

Pflanzenkunde.

A. Blüten- oder Samenpflanzen.

Sie besitzen deutlich sichtbare Blüten und pflanzen sich durch Samen fort.

I. Bedecktsamige Pflanzen.

Die Samen bilden sich in geschlossenem Fruchtknoten.

1. Zweikeimblättrige Pflanzen oder Blattkeimer.

Keim mit zwei Keimblättern oder Samenlappen; Laubblätter netzartig; im Blütenbau herrscht die Fünfzahl, seltener die Vierzahl.

a. Getrenntblumenblättrige Pflanzen.

Blütendecke in der Regel doppelt (Kelch- und Blumenblätter); Blumenblätter getrennt.

1. Hahnenfußgewächse.

Sumpfdotterblume.

(April bis Juni; bis 30 cm hoch.)

1. **Einrichtungen zum Leben im Sumpf.** Die Sumpfdotterblume ist zum Leben auf sumpfigen Wiesen und an Gräben eingerichtet. a) Ihre Wurzeln dringen nur wenig tief in den wasserreichen Boden ein, sind aber strangartig und strahlenförmig nach allen Seiten ausgebreitet, wodurch die Pflanze hinreichend verankert wird. b) Die Blätter sind an den gabelig verzweigten Stengeln nach allen Seiten gerichtet; auch sind die unteren größer und haben längere Blattstiele als die oberen. Auf diese Weise werden alle Blätter ausreichend belichtet. c) Die niereenförmigen Blattspreiten sind groß und alle Teile der saftreichen Pflanze unbehaart. (Folge für die Verdunstung?) Sumpfpflanzen sind meist kahl.



Sumpfdotterblume.

A. Hälfte einer Blüte: ba. Blütenachse, k. Kelch, st. Staubblätter, f. Fruchtknoten.
B. Staubbeutel von innen, B' von außen. C. Stempel: n. Narbe, h. Honigdrüse, h'. Honigtropfen. D. Balgfrüchte.

2. **Blüte und Frucht.** In der Knospe sehen die Kelchblätter